



Um die einwandfreie Funktion des Produktes nutzen zu können, lesen Sie diese Gebrauchsanleitung bitte sorgfältig durch.

Die Haftung von Somfy für Mängel und Schäden ist ausgeschlossen, wenn diese auf nicht bestimmungsgemäßer Verwendung oder Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung (falsche Installation, falsche Inbetriebnahme, Fehlbedienung, etc.) beruhen.

Hinweis: Diese Gebrauchsanleitung ist nur gültig für den Funkantrieb Oximo RTS mit dem Index C



Der **Oximo RTS** ist ein Antrieb mit integriertem Funkempfänger speziell für Rollläden. Er bietet Ihnen mehrere Möglichkeiten der Endlageneinstellung, die Sie Ihrem Rollladen entsprechend auswählen können – von automatischer, halbautomatischer bis zur festen Programmierung beider Endlagen. Der Oximo RTS bietet auch eine frei wählbare "my"-Position (Lieblingsposition), die aus jeder Position angefahren werden kann. Diese ist ab Werk auf Lüftungsposition voreingestellt. Der Oximo RTS ist ein Einphasenkondensatorantrieb mit elektronischen Endschaltern, sowie einer Hinderniserkennung und einem Festfrierschutz. Die Steuerbefehle werden mit der Funkfrequenz 433,42 MHz übertragen.

Auf einen Oximo RTS können max. 12 Somfy RTS-Sender und 3 Somfy RTS-Sensoren eingelernt werden. Nach einer Spannungsunterbrechung bleiben alle Programmierungen erhalten.

1. Sicherheitshinweise	2
2. Zeichenerklärung	3
3. Technische Daten	4
4. Montage	5
4.1 Bei Fertigwellen.....	5
5. Installation und Elektrischer Anschluss	6
5.1 Installationsempfehlung.....	6
5.2 Elektrischer Anschluss.....	6
6. Programmierung	7
6.1 Aktivieren des Antriebes (Lernbereitschaft)	7
6.2 Prüfen und Ändern der Drehrichtung.....	7
6.3 Einstellen und Speichern der Endlagen	8
6.4 Nachträgliches Einlernen eines ersten Funkhandsenders	10
7. Erweiterte Programmierung	11
7.1 Programmieren eines weiteren Senders bzw. Sensors.....	11
7.2 Löschen eines eingelernten Senders bzw. Sensors	11
7.3 Einlernen einer "my"-Position (Lieblingsposition)	11
7.4 Löschen der "my"-Position (Lieblingsposition)	11
7.5 Nachstellen der Endlagen	12
7.6 Ersetzen eines verloren gegangenen Senders.....	12
7.7 Rücksetzen auf Werkseinstellung (Reset).....	13
8. Funktionen	14
8.1 Hinderniserkennung und Festfrierschutz.....	14
8.2 Sonnenautomatik.....	15
8.3 Identifizierung des Antriebes im eingebauten Zustand	18
9. Fehlersuche und Störungsbehebung	19
Serviceadressen	20






















1 Sicherheitshinweise

Achtung: Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anleitungen zu befolgen. Falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Diese Sicherheitshinweise sind aufzubewahren.



- Errichten, Prüfen, in Betrieb setzen und Fehlerbehebung der Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft (laut VDE 0100-200) durchgeführt werden.
 - Der Antrieb, das Drehmoment und die Laufzeit müssen auf die Gesamtanlage abgestimmt sein.
 - Es darf nur Original Somfy Zubehör verwendet werden (Adapter, Lager, Stecker, ...).
 - Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.
 - Bewegliche Teile von Antrieben, die unter einer Höhe von 2,50 m vom Boden oder einer anderen Ebene betrieben werden, müssen geschützt sein.
 - Kontrollieren Sie regelmäßig die Installation. Bei Beschädigungen (z.B. bei Anzeichen von Verschleiß, beschädigte Kabel und Federn oder verstellte Endlagen) darf die Anlage nicht benutzt werden.
 - Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Treffen Sie Sicherheitsvorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Einschalten.
 - Bewahren Sie die Fernbedienung so auf, dass ein ungewollter Betrieb ausgeschlossen ist, Fernsteuerungen von Kindern fernhalten.
 - Kindern nicht erlauben, mit ortsfesten Steuerungen zu spielen.
 - Überwachen Sie die Anlage während der Bewegung. Halten Sie Personen bis zum vollständigen Schließen von der Anlage fern.
 - Beim Bedienen der offenen/ausgefahrenen Anlage Vorsicht walten lassen, da Teile herabfallen können, wenn Befestigungen (z.B. Federn) nachlassen oder gebrochen sind.
 - Wenn die Installation für mehrere Antriebe vorgenommen werden soll, muss darauf geachtet werden, dass während des Einlernens eines Funksenders immer nur der zu programmierende Antrieb mit Netzspannung versorgt wird.
 - Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Alle nicht benötigten Leitungen sind zu entfernen und alle Einrichtungen, die nicht für eine Betätigung mit dem Antrieb benötigt werden, sind außer Betrieb zu setzen.
 - Bedienschalter bzw. -taster müssen in Sichtweite der Anlage und in einer Höhe von mindestens 1,50 m in sicherem Abstand zu sich bewegenden Teilen angebracht werden.
 - Anlage nicht betreiben und von der Netzspannung trennen, wenn Arbeiten (z.B. Fensterputzen) in der Nähe durchgeführt werden.
 - Beachten sie die Montage- und Bedienungsanleitungen, insbesondere die Sicherheitshinweise des Herstellers der zu betreibenden Einrichtung.
- Bei Fragen bezüglich der Installation und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Service-Hotline unter der Rufnummer 0 18 05 / 25 21 31
(0,14€/min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen)

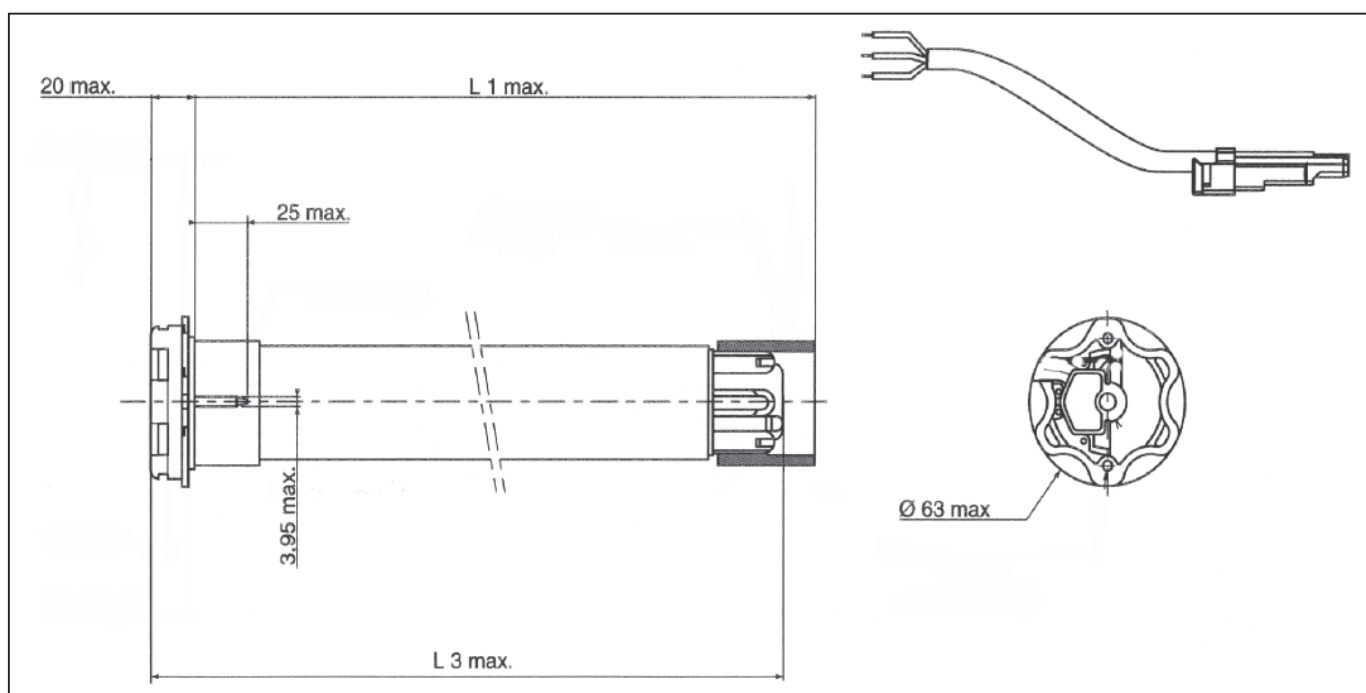
2 Zeichenerklärung

	= Taste AUF/Einfahren		= Obere Endlage		= oder
	= Taste Stopp/"my"-Position, Lieblingsposition		= Untere Endlage		= Vorgang abgeschlossen
	= Taste AB/Ausfahren		= Antrieb stoppt in der oberen Endlage		= Sicherung Ein / Netzspannung Ein
	= Feinjustierung AUF/AB		= Antrieb stoppt in der unteren Endlage		= Sicherung Aus / Netzspannung Aus
	= Programmier- taste des Funksenders		= AB-Bewegung		
			= AUF-Bewegung		
	= Programmier- taste des Funksensors		= Antrieb bestätigt durch eine kurze AUF-/AB-Bewegung		
			= Antrieb stoppt in der "my Position/Lieb- lings- position		
			my-Position		
			= Rolladen mit Stopp- ern		

3 Technische Daten

Oximo RTS	6/17	10/17	15/17	20/17	30/17	40/17
Nennspannung/Frequenz	230V / 50Hz					
Prüfzeichen	VDE					
Schutzart	IP 44					
Drehmoment	6	10	15	20	30	40
Drehzahl (min ¹ oder U/min.)	17					
Leistungsaufnahme (W)	90	120	140	160	240	270
Einschaltdauer (min.)	4					
Gewicht/Masse (kg)	1,72	1,85	1,95	2,15	2,55	2,80
Anzahl der Kabeladern	3					
Adernquerschnitt (mm ²)	1,00					
Kapazität der Endabschaltung	200 Umdrehungen					
Betriebstemperatur	-10° bis +40° C					
L 1 (mm)	605	655	655	655	675	745
L 3 (mm)	613	663	663	663	683	753
Funkfrequenz	433,42 MHz					
Max. RTS Funksender	12					
Max. RTS Funksensoren	3					

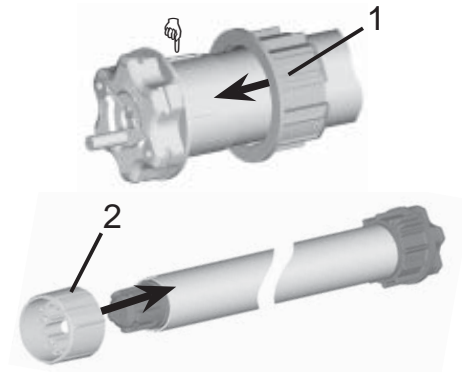
Angaben auf dem Antriebsetikett überprüfen!



4 Montage

4.1 Bei Fertigwellen

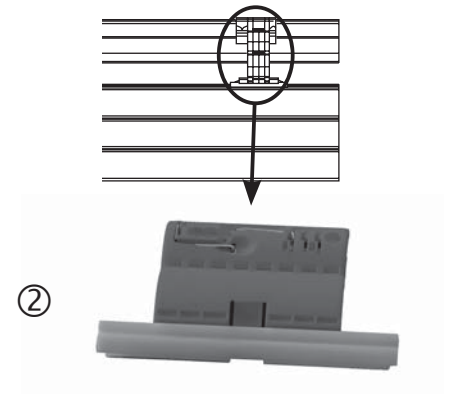
- Schieben Sie den zur jeweiligen Antriebswelle passenden Adapter (1) auf den Antrieb.
☞ Achten Sie hierbei auf den richtigen Sitz am Nocken.
- Schieben Sie anschließend den passenden Mitnehmer (2) auf, bis er einrastet.



Hinweis: Für die Einstellung "Endlage unten über Drehmomenterkennung" muss das Gegenlager gegen Herausdrehen des Kugellagers gesichert werden. Biegen Sie hierzu die Sicherungslaschen um. Siehe Abbildung ① .



Hinweis: Um die Funktionen "Hinderniserkennung" und "automatische Erkennung der unteren Endlage" zu gewährleisten, müssen die von Somfy freigegebenen - festen Wellenverbinder- verwendet werden. Siehe Abbildung ② . Beachten Sie hierzu die Montageanleitung der Wellenverbinder.



5 Installation und Elektrischer Anschluss

Achtung: Errichten, Prüfen, Inbetriebsetzen und Fehlerbehebung der Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden (VDE 0100-200)



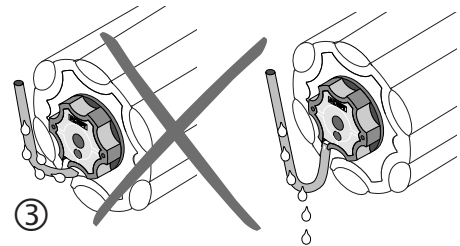
Gefahr

Offen liegende Spannungsleitungen ⚡ Berührungsgefahr, Stromschlag

- Schalten Sie alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos!
- Treffen Sie Sicherheitsvorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Einschalten.

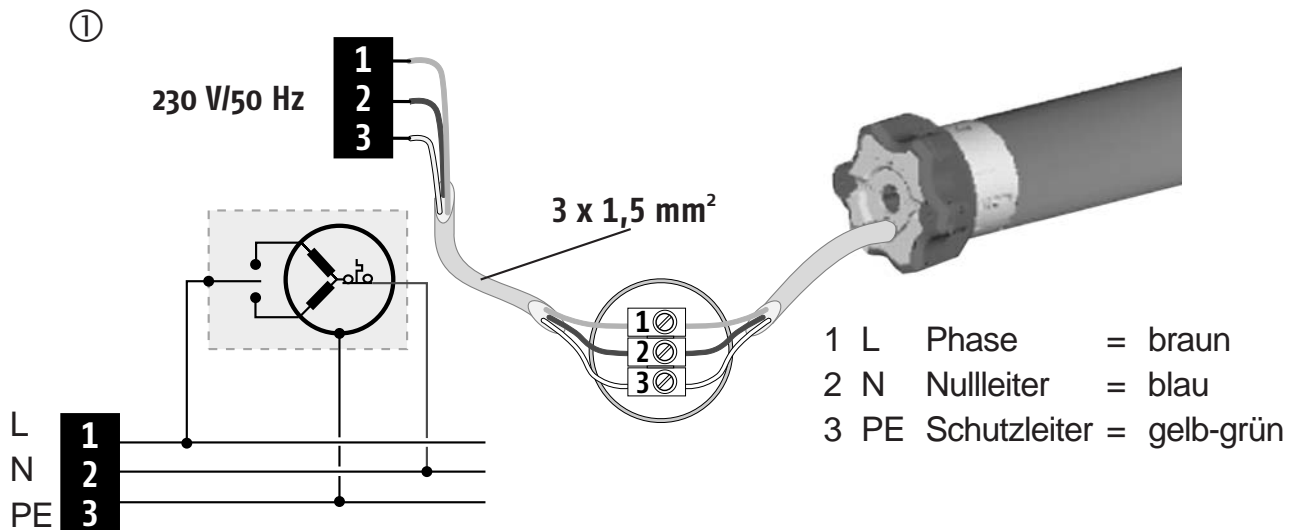
5.1 Installationsempfehlung

- Der Abstand zwischen dem Antrieb und dem Sender sollte mindestens 300 mm betragen
- Der Abstand zwischen zwei Empfängern sollte mindestens 200 mm betragen
- Starke lokale Sendeanlagen (z.B. Funk-Kopfhörer), deren Sendefrequenz mit der Steuerung identisch ist, können die Funktion beeinflussen
- Verlegen Sie das Anschlusskabel in einer Schleife nach unten, um zu verhindern, dass Wasser in den Antrieb läuft. Siehe Bild ③



5.2 Elektrischer Anschluss

- Schließen Sie den Oximo RTS entsprechend der Klemmenbelegung an. Siehe Abbildung ①



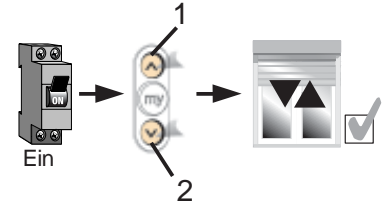
6 Programmierung

Hinweis: Schließen Sie immer nur den zu programmierenden Oximo RTS an die Netzspannung an! Der Oximo RTS kann nur eingebaut in der Welle programmiert werden.



6.1 Aktivieren des Antriebes (Lernbereitschaft)

- Schalten Sie den zu programmierenden Antrieb ein (z.B. Sicherung auf **Ein**)
- Drücken Sie am Funkhandsender gleichzeitig die AUF- und AB-Taste (1,2), bis der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
⇒ der Antrieb ist jetzt in Lernbereitschaft.



Hinweis: Befindet sich der Antrieb in Lernbereitschaft, fährt der Antrieb nur solange die AUF- (1) oder AB-Taste (2) gedrückt wird (Tipp Betrieb).

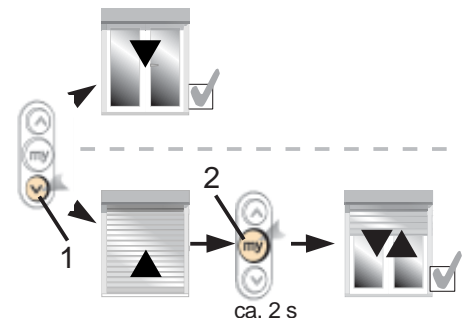


6.2 Prüfen und Ändern der Drehrichtung

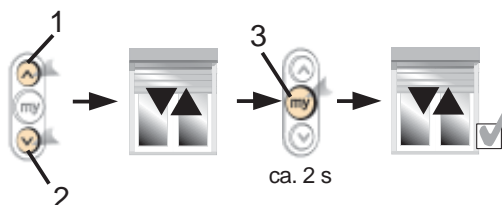
- Drücken Sie am Funkhandsender die AB-Taste (1).
⇒ Der Behang muss in **Ab-Richtung** fahren.

Fährt der Behang in die Auf-Richtung:

- Drücken Sie am Funkhandsender die "my"-Taste (2), bis der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
⇒ die Drehrichtung ist umgestellt.



Hinweis: Die Änderung der Drehrichtung ist auch nachträglich, ohne Rücksetzen des Antriebs auf Werkseinstellung, möglich. Drücken Sie hierzu gleichzeitig die Auf- und Ab-Taste (1,2), bis der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt. Drücken Sie danach die "my"-Taste (3), bis der Antrieb erneut mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt. ⇨ Die Drehrichtung ist umgestellt.



6 Programmierung

6.3 Einstellen und Speichern der Endlagen

Wählen Sie, entsprechend dem Trägerprodukt und der Ausstattung, die jeweilige Einstellung aus: **Beide Endlagen auf Drehmoment (6.3.1)**

Untere Endlage auf Drehmoment und obere Endlage fest gespeichert (6.3.2)

Untere Endlage fest gespeichert und obere Endlage auf Drehmoment (6.3.3)

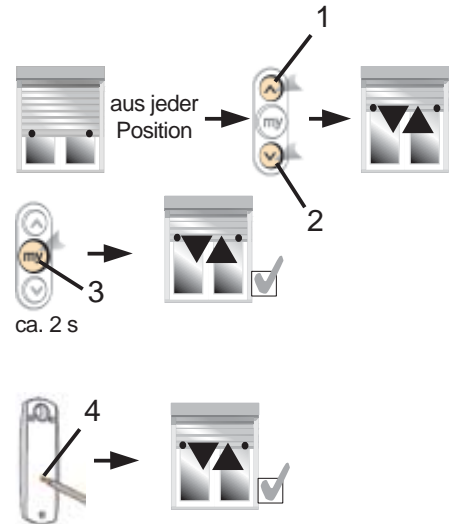
Obere und untere Endlage fest gespeichert (6.3.4)

6.3.1 Beide Endlagen auf Drehmoment

Hinweis: Die Rollläden müssen mit festen Wellenverbindern (☞ 4 Montage Seite 5) und mit Stopperrn ausgestattet sein.



- Drücken Sie, unabhängig der Position des Behanges, am Funkhandsender gleichzeitig die AUF- und AB-Taste (1,2), bis der Behang mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
- Drücken Sie am Funkhandsender die "my"-Taste (3), bis der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
⇒ die Endlagenerkennung ist gespeichert.
- Drücken Sie, zum Abschließen der Programmierung, auf der Rückseite des Funkhandsenders die PROG-Taste (4), bis der Behang mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
⇒ die Programmierung der Endlagenerkennung auf Drehmoment ist abgeschlossen.
⇒ der Antrieb befindet sich im Normalbetrieb (Selbsthaltung)

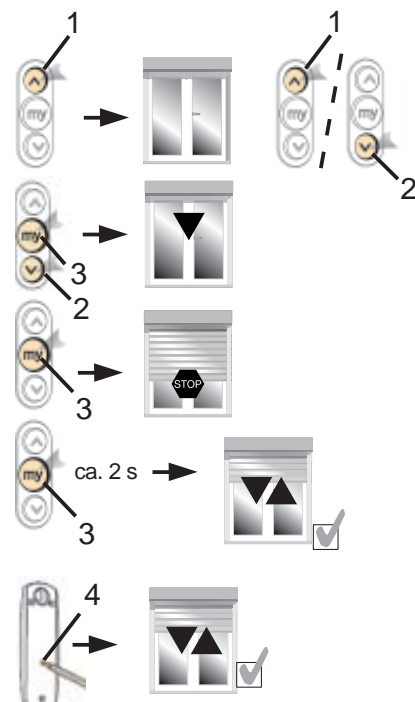


6.3.2 Untere Endlage auf Drehmoment und obere Endlage fest gespeichert

Hinweis: Die Rollläden müssen mit festen Wellenverbindern (☞ 4 Montage Seite 6) ausgestattet sein.



- Fahren Sie mit der AUF-Taste (1), des Funkhandsenders, den Behang in die gewünschte obere Endlage (Feinjustage mit der AUF- und AB-Taste (1,2) möglich).
- Drücken Sie am Funkhandsender gleichzeitig die "my"- (3) und AB-Taste (2).
- ⇒ der Behang fährt in Ab-Richtung.
- Drücken Sie am Funkhandsender die "my"-Taste (3).
- ⇒ der Behang stoppt.
- Drücken Sie erneut am Funkhandsender die "my"-Taste (3), bis der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
⇒ die Endlagenerkennung ist gespeichert.
- Drücken Sie, zum Abschließen der Programmierung, auf der Rückseite des Funkhandsenders die PROG-Taste (4), bis der Behang mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
⇒ die Programmierung der Endlagenerkennung auf Drehmoment ist abgeschlossen.
⇒ der Antrieb befindet sich im Normalbetrieb (Selbsthaltung)



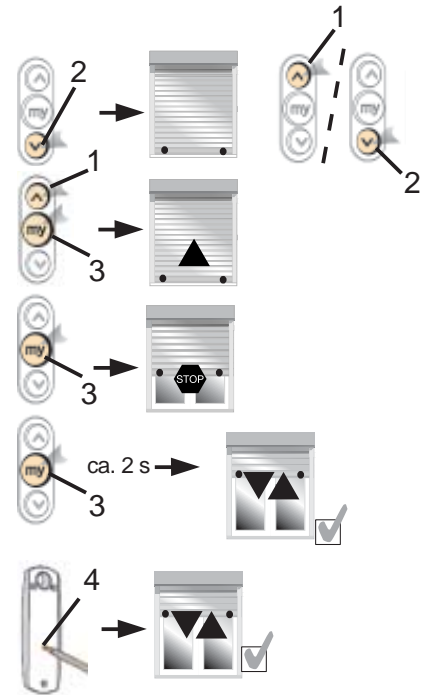
6 Programmierung

6.3.3 Untere Endlage fest gespeichert und obere Endlage auf Drehmoment

Hinweis: Die Rollläden sind mit flexiblen Wellenverbindern und mit Stopperrn ausgestattet.



- Fahren Sie mit der AB-Taste (2) des Funkhandsenders den Behang in die gewünschte untere Endlage (Feinjustage mit der AUF- und AB-Taste möglich).
- Drücken Sie am Funkhandsender gleichzeitig die "my"- (3) und AUF-Taste (1).
⇒ der Behang fährt in Auf-Richtung.
- Drücken Sie am Funkhandsender die "my"-Taste (3).
⇒ der Behang stoppt.
- Drücken Sie am Funkhandsender die "my"-Taste (3), bis der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
⇒ die Endlagenerkennung ist gespeichert.
- Drücken Sie zum Abschließen der Programmierung die PROG-Taste (4) auf der Rückseite des Funkhandsenders, bis der Behang mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
⇒ die Programmierung der Endlagenerkennung auf Drehmoment ist abgeschlossen.
⇒ der Antrieb befindet sich im Normalbetrieb (Selbsthaltung)

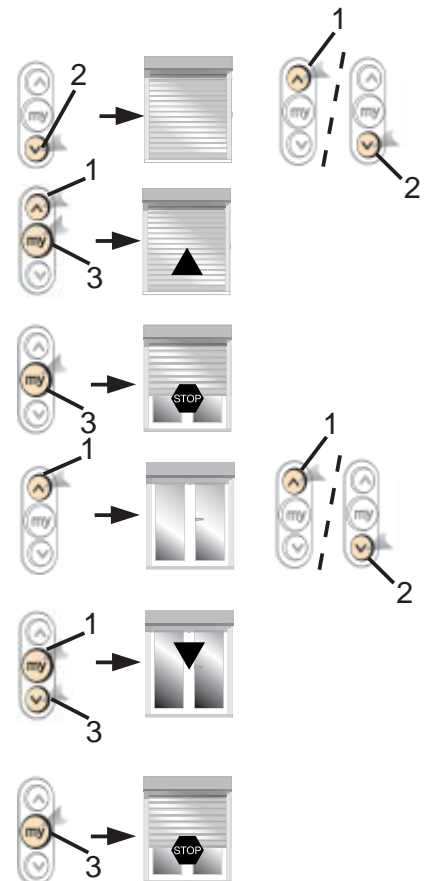


6.3.4 Beide Endlagen fest gespeichert

Hinweis: Die Rollläden sind mit flexiblen Wellenverbindern und nicht mit Stopperrn ausgestattet.



- Fahren Sie mit der AB-Taste (2) des Funkhandsenders den Behang in die gewünschte untere Endlage (Feinjustage mit der AUF- und AB-Taste möglich).
- Drücken Sie am Funkhandsender gleichzeitig die "my"- (3) und AUF-Taste (1).
⇒ der Behang fährt in Auf-Richtung.
- Drücken Sie am Funkhandsender die "my"-Taste (3).
⇒ der Behang stoppt.
- Fahren Sie mit der Auf-Taste (1) des Funkhandsenders den Behang in die gewünschte obere Endlage (Feinjustage mit der AUF- und AB-Taste möglich).
- Drücken Sie am Funkhandsender gleichzeitig die "my"- (3) und AB-Taste (2).
⇒ der Behang fährt in AB-Richtung.
- Drücken Sie erneut am Funkhandsender die "my"-Taste (3).
⇒ der Behang stoppt.

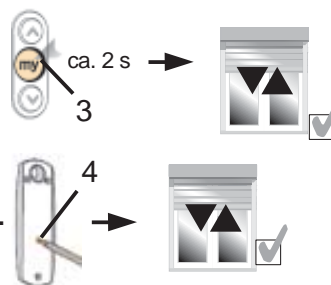


Fortsetzung auf der nächsten Seite

6 Programmierung

6.3.4 Beide Endlagen fest gespeichert

- Drücken Sie am Funkhandsender die "my"-Taste (3), bis der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
⇒ die Endlagenerkennung ist gespeichert.
- Drücken Sie zum Abschließen der Programmierung die PROG-Taste (4) auf der Rückseite des Funkhandsenders, bis der Behang mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
⇒ die Programmierung der Endlagenerkennung ist abgeschlossen.
⇒ der Antrieb befindet sich im Normalbetrieb (Selbsthaltung)



Hinweis: Nachdem Sie die Endlagen programmiert haben und ein erster Funkhandsender eingelernt ist, fährt der Antrieb im Normalbetrieb (kurzes Drücken der AUF- oder AB-Taste startet die Fahrbewegung, bis die "my"-Taste, stopp, betätigt wird).



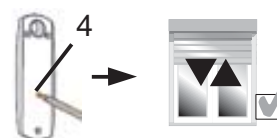
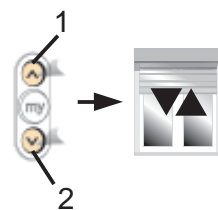
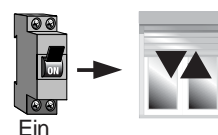
6.4 Nachträgliches Einlernen des ersten Funkhandsenders

Hinweis: Nur notwendig, wenn die in Kapitel 6.1 - 6.3 beschriebene Programmierung nicht mit dem Einlernen des ersten Funkhandsenders abgeschlossen wurde.



Soll das Einlernen des ersten Funkhandsenders **nachträglich** geschehen (z.B. bei Programmierung der Endlagen in der Fertigung und Einlernen des Funksenders bei der Installation) ist wie folgt zu verfahren:

- Schalten Sie den zu programmierenden Antrieb ein (z.B. Sicherung auf **Ein**)
⇒ der Antrieb bestätigt mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung
- Drücken Sie am Funkhandsender gleichzeitig die AUF- und AB-Taste (1,2), bis der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
⇒ der Antrieb ist jetzt in Lernbereitschaft.
- Drücken Sie die PROG-Taste (4) auf der Rückseite des Funkhandsenders, bis der Behang mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
⇒ der Funkhandsender ist eingelernt.
⇒ der Antrieb befindet sich im Normalbetrieb (Selbsthaltung)



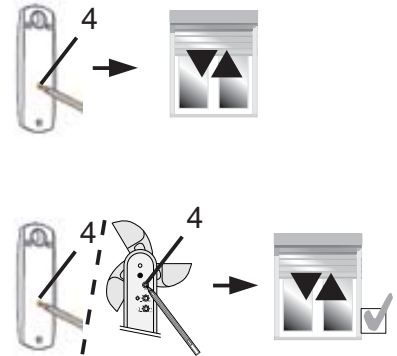
Für weitere Einstellungen lesen Sie bitte das Kapitel "7 Erweiterte Programmierung".

☞ ab Seite 11

7 Erweiterte Programmierung

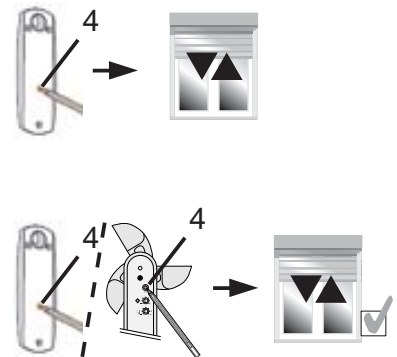
7.1 Programmieren eines weiteren Senders bzw. Sensors

- Drücken Sie am **bereits eingelernten** Funkhandsender die PROG-Taste (4) ca. 2 sec., bis der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
⇒ der Antrieb ist jetzt in Lernbereitschaft.
- Drücken Sie die PROG-Taste (4) des **neuen** Funkhandsenders oder eines Sensors, bis der Behang mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
⇒ der Funksender ist eingelernt.
⇒ der Antrieb befindet sich im Normalbetrieb (Selbsthaltung)



7.2 Löschen eines eingelernten Senders bzw. Sensors

- Drücken Sie an einem **bereits eingelernten** Funkhandsender, der nicht gelöscht werden soll die PROG-Taste (4) ca. 2sec., bis der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
⇒ der Antrieb ist jetzt in Lernbereitschaft.
- Drücken Sie jetzt die PROG-Taste (4) des **zu löschenden** Funkhandsenders oder Sensors, bis der Behang mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
⇒ der Funksender/-sensor ist gelöscht.
⇒ der Antrieb befindet sich im Normalbetrieb (Selbsthaltung)

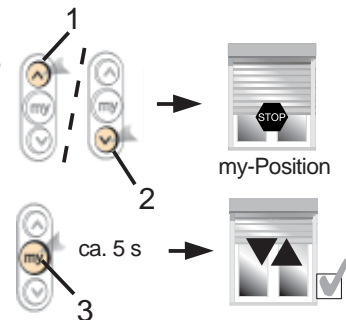


7.3 Einlernen einer "my"-Position (Lieblingsposition)

Hinweis: Ab Werk ist eine "my"-Position (Lieblingsposition) auf Lüftung (Rollladen nicht komplett geschlossen) voreingestellt, die Sie individuell anpassen können. Die "my"-Position kann manuell mit der "my"-Taste oder automatisch über eine Sonnenautomatik angefahren werden.



- Fahren Sie den Behang mit der AUF-oder AB-Taste (1,2) des Funkhandsender in die von Ihnen bevorzugte "my"-Position.
- Drücken Sie jetzt am Funkhandsender die "my"-Taste (3) ca. 5sec., bis der Behang mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
⇒ die neue "my"-Position ist gespeichert

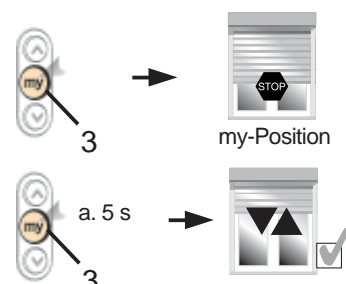


7.4 Löschen der "my"-Position (Lieblingsposition)

Hinweis: Wird die "my"-Position (Lieblingsposition) gelöscht, bleibt der Rollladen, bei Betätigung der "my"-Taste bzw. bei Sonnenautomatik, in seiner aktuellen Position.



- Drücken Sie am Funkhandsender die "my"-Taste (3).
⇒ der Behang fährt in die gespeichert "my"-Position
- Drücken Sie am Funkhandsender erneut die "my"-Taste (3) ca. 5sec., bis der Behang mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
⇒ die gespeichert "my"-Position ist gelöscht



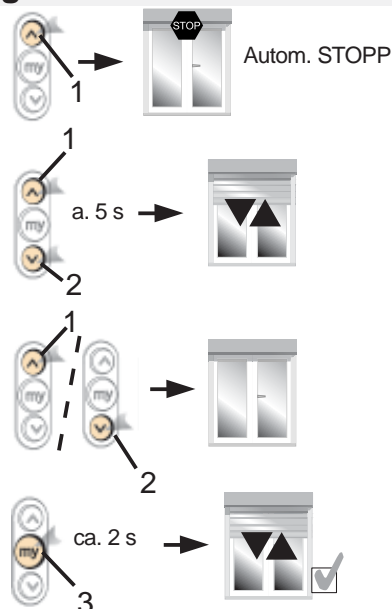
7 Erweiterte Programmierung

7.5 Nachstellen der Endlagen

i **Hinweis:** Das Nachstellen der Endlagen ist nur bei fest programmierten Endlagen möglich.

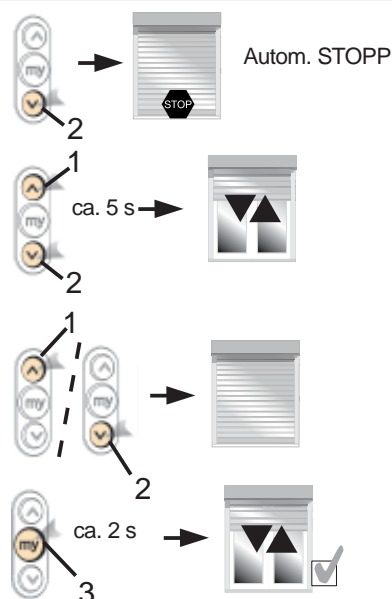
7.5.1 Nachstellen der oberen fest programmierten Endlage

- Drücken Sie am Funkhandsender die AUF-Taste (1).
⇒ der Antrieb fährt in die obere Endlage und stoppt automatisch.
- Drücken Sie am Funkhandsender gleichzeitig die AUF- und AB-Taste (1,2), bis der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
⇒ der Antrieb ist in Lernbereitschaft
- Stellen Sie die obere Endlage erneut mit der AUF- bzw. AB-Taste (1,2) des Funkhandsenders ein.
- Drücken Sie am Funkhandsender die "my"-Taste (3), bis der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
⇒ die neue Endlagenerkennung ist gespeichert.



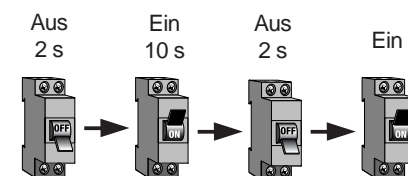
7.5.1 Nachstellen der unteren fest programmierten Endlage

- Drücken Sie am Funkhandsender die AB-Taste (2).
⇒ der Antrieb fährt in die untere Endlage und stoppt automatisch.
- Drücken Sie am Funkhandsender gleichzeitig die AUF- und AB-Taste (1,2), bis der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
⇒ der Antrieb ist in Lernbereitschaft
- Stellen Sie die untere Endlage erneut mit der AUF- bzw. AB-Taste (1,2) des Funkhandsenders ein.
- Drücken Sie am Funkhandsender die "my"-Taste (3), bis der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
⇒ die neue Endlagenerkennung ist gespeichert.



7.6 Ersetzen eines verloren gegangenen Senders

- Schalten Sie die Netzspannung (z.B. Sicherung) für ca. 2sec. aus, für ca. 10 sec. ein, für ca. 2sec. aus und wieder ein.
⇒ der Antrieb bestätigt mit einer Auf- oder Ab-Bewegung für ca. 5sec.
⇒ der Antrieb ist in Lernbereitschaft



i **Hinweis:** Befindet sich der Behang in den Endlagen, bestätigt der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung.



Fortsetzung auf der nächsten Seite

7 Erweiterte Programmierung

- Drücken Sie jetzt am neuen Funkhandsender die PROG-Taste (4), bis der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
 - ⇒ der neue Funkhandsender ist eingelernt
 - ⇒ der Antrieb befindet sich im Normalbetrieb (Selbsthaltung)



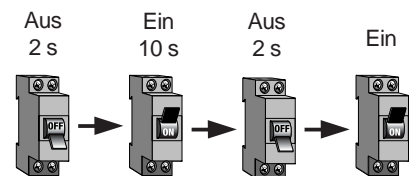
7.7 Rücksetzen auf Werkseinstellung (Reset)

Hinweis: Es werden alle Programmierungen und Einstellungen gelöscht!



7.7.1 Ein Antrieb an einer Sicherung

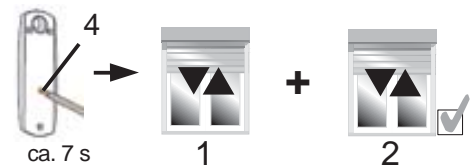
- Schalten Sie die Netzspannung (z.B. Sicherung) für ca. 2sec. aus, für ca. 10 sec. ein, für ca. 2sec. aus und wieder ein
 - ⇒ der Antrieb bestätigt mit einer Auf- oder Ab-Bewegung für ca. 5sec.
 - ⇒ der Antrieb ist in Lernbereitschaft



Hinweis: Befindet sich der Behang in den Endlagen, bestätigt der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung.

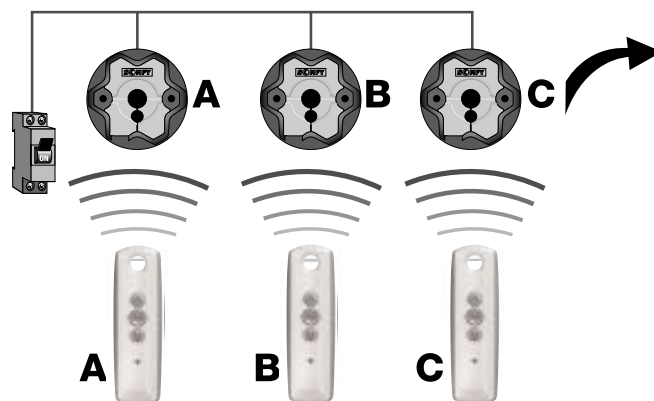


- Drücken Sie jetzt am eingelernten Funkhandsender die PROG-Taste (4), bis der Antrieb das Rücksetzen mit **zwei** kurzen Auf-/Ab-Bewegungen innerhalb 7 sec. bestätigt.
 - ⇒ der Antrieb ist auf Werkseinstellung zurück gesetzt
 - ⇒ der Antrieb **muss** neu programmiert werden



7.7.2 Mehrere Antriebe an einer Sicherung

Im folgenden Beispiel sind die Antriebe **A**, **B** und **C** an einer Sicherung angeschlossen. Der Antrieb **C** soll auf Werkseinstellung zurückgesetzt (Reset) werden.



Fortsetzung auf der nächsten Seite

7 Erweiterte Programmierung

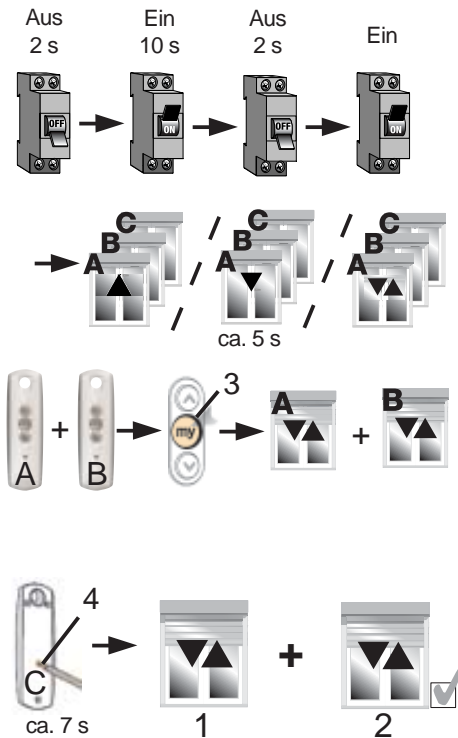
7.7.2 Mehrere Antriebe an einer Sicherung

- Schalten Sie die Netzspannung (z.B. Sicherung) für ca. 2sec. aus, für ca. 10 sec. ein, für ca. 2sec. aus und wieder ein.
 - ⇒ die Antriebe bestätigen mit einer Auf- oder Ab-Bewegung für ca. 5sec.
 - ⇒ die Antriebe sind in Lernbereitschaft

Hinweis: *Befinden sich die Behänge in den Endlagen, bestätigen die Antriebe mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung.*



- Drücken Sie an den Funkhandsendern, die den Antrieben zugeordnet sind und **nicht** zurückgesetzt werden sollen (A, B), kurz die "my"-Taste (3).
 - ⇒ die Antriebe (A, B) bestätigen mit einer Auf-/Ab-Bewegung
 - ⇒ die Antriebe (A, B) können nicht zurückgesetzt werden.
- Drücken Sie jetzt am Funkhandsender (C) die PROG-Taste (4), bis der Antrieb das Rücksetzen mit **zwei** kurzen Auf-/Ab-Bewegungen innerhalb 7 sec. bestätigt.
 - ⇒ der Antrieb ist auf Werkseinstellung zurück gesetzt
 - ⇒ der Antrieb **muss** neu programmiert werden



8 Funktionen

8.1 Hinderniserkennung und Festfrierschutz

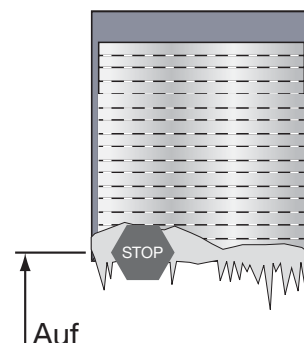
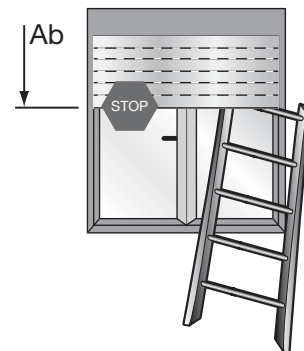
Der Oximo RTS besitzt eine integrierte Hinderniserkennung sowie einen Festfrierschutz. Der Antrieb wird bei entsprechendem Gegendruck automatisch gestoppt.

Damit die Hinderniserkennung sowie der Festfrierschutz Ihren Rollläden vor Beschädigung schützen kann **müssen feste Wellenverbinder** eingebaut sein. ➔ **Kapitel "4 Montage", Seite 6**

Funktion:

In der AB-Bewegung wird das Hindernis nach einem Stopp automatisch wieder freigefahren. Sollte das automatische Freifahren ohne Funktion sein, muss der Rollladen manuell z.B. mit dem Funkhandsender in die Gegenrichtung (AUF) gefahren werden.

Wird ein Blockieren in Auf-Richtung erkannt, stoppt der Antrieb automatisch und verbleibt in dieser Position. Ist die Blockade beseitigt (z.B. Eis entfernt), kann der Rollladen durch einen Fahrbefehl in Gegenrichtung freigefahren werden.



8 Funktionen

8.2 Sonnenautomatik

Um die Sonnenautomatik nutzen zu können muss ein Sonnensensor wie z.B. der Soliris Sensor RTS (1)/Sunis Sensor RTS (2) und ein Funkhandsender mit Sonnenautomatik Ein-/Ausschaltfunktion wie z.B. der Telis Soliris RTS (3) eingelernt sein.

☞ siehe Kapitel 7.1 *Programmieren eines weiteren Senders bzw. Sensors* Seite 11

Am Sonnensensor wird ein Sonnenschwellenwert (Sonnenintensität, ab der eine Bewegung des Rollladens stattfindet) eingestellt.

☞ Gebrauchsanleitung des jeweiligen Sonnensensors beachten




Hinweis: Der Oximo RTS reagiert nicht auf Windbefehle auch wenn ein Soliris Sensor RTS (Sonne - Wind Funktion) verwendet wird,



8.2.1 Sonnenautomatik mit dem Funkhandsender aktivieren

Die Sonnenautomatik kann über den Funkhandsender z.B. Telis Soliris RTS aktiviert und deaktiviert werden.

- Drücken Sie am Funkhandsender die Sonnenautomatik EIN-/AUS-Taste (1), bis die LED Wind-/Sonnenautomatik  (2) leuchtet.

⇒ Der Rollladen bestätigt mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung

⇒ Je nach Sonneneinstrahlung und Position des Rollladens wird eine Aktion ausgeführt. Siehe hierzu ☞ *Kapitel 8 Funktionen*

Funktionen

Seite 17 ⇒ 8.2.5 *Sonnenautomatik aktivieren (Sonne scheint)*

Seite 18 ⇒ 8.2.6 *Sonnenautomatik aktivieren (keine Sonne)*



8 Funktionen

8.2.2 Sonnenautomatik aktiv und eine "my"-Position ist einge­lernt

Funktion 1:

Der am Sonnensensor eingestellte Schwellenwert wird überschritten.

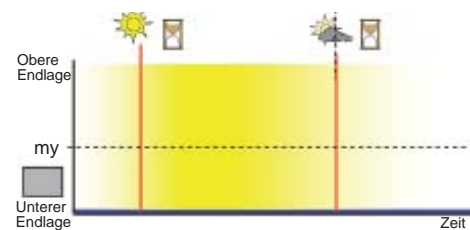
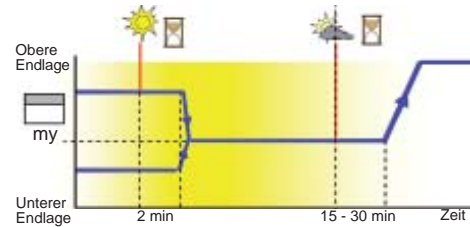
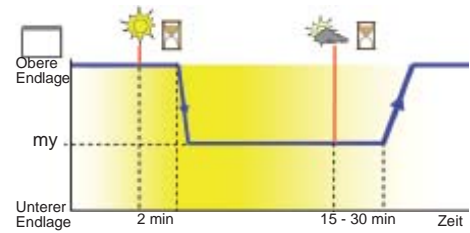
⇒ Der Rollladen fährt nach 2 min. in die eingestellte "my"-Position.

Ausnahme: Der Rollladen befindet sich in der unteren Endlage.

Der am Sonnensensor eingestellte Schwellenwert wird unterschritten.

⇒ Der Rollladen fährt nach 15 - 30 min. in die obere Endlage.

Ausnahme: Der Rollladen befindet sich in der unteren Endlage.



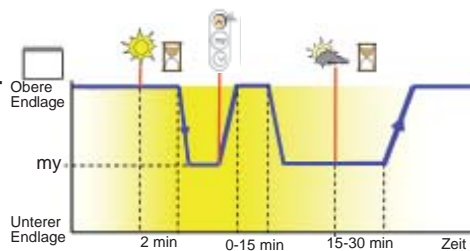
Funktion 2:

Der am Sonnensensor eingestellte Schwellenwert wird überschritten, der Rollladen fährt nach 2 min in die "my"-Position. Es wird jetzt ein manueller AUF-Befehl gegeben.

⇒ Der Rollladen fährt nach 0-15 min. zurück in die eingestellte "my"-Position.

Der am Sonnensensor eingestellte Schwellenwert wird unterschritten.

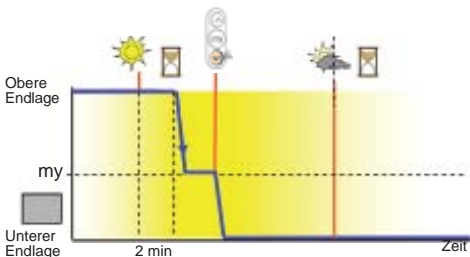
⇒ Der Rollladen fährt nach 15 - 30 min. in die obere Endlage.



Funktion 3:

Der am Sonnensensor eingestellte Schwellenwert wird überschritten, der Rollladen fährt nach 2 min. in die "my"-Position. Es wird jetzt ein manueller AB-Befehl gegeben.

⇒ Der Rollladen bleibt, auch bei Unterschreitung des Schwellenwertes, in der unteren Endlage bis ein manueller AUF-Befehl gegeben wird.



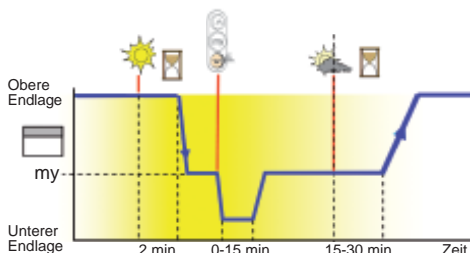
Funktion 4:

Der am Sonnensensor eingestellte Schwellenwert wird überschritten, der Rollladen fährt nach 2 min. in die "my"-Position. Es wird jetzt ein manueller AB-Befehl gegeben (manueller Stopp vor der unteren Endlage).

⇒ Der Rollladen fährt nach 0-15 min. zurück in die eingestellte "my"-Position.

Der am Sonnensensor eingestellte Schwellenwert wird unterschritten.

⇒ Der Rollladen fährt nach 15 - 30 min. in die obere Endlage.



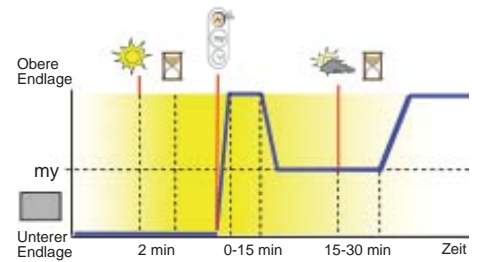
8 Funktionen

8.2.2 Sonnenautomatik aktiv und eine "my"-Position ist eingelernt

Funktion 5:

Der am Sonnensensor eingestellte Schwellenwert wird überschritten. Der Rollladen bleibt in der unteren Endlage. Es wird jetzt ein manueller AUF-Befehl gegeben.

- ⇒ Der Rollladen fährt in die obere Endlage.
- ⇒ Der Rollladen fährt nach 0-15 min. in die eingestellte "my"-Position.



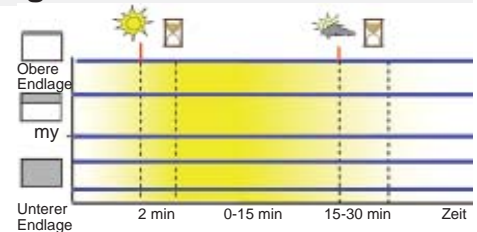
Der am Sonnensensor eingestellte Schwellenwert wird unterschritten.

- ⇒ Der Rollladen fährt nach 15 - 30 min. in die obere Endlage.

8.2.3 Sonnenautomatik aktiv und keine "my"-Position eingelernt

Funktion:

Auch wenn der am Sonnensensor eingestellte Schwellenwert über- oder unterschritten wird, verbleibt der Rollladen in seiner aktuell eingestellten Position. Es sind nur manuelle Fahrbefehle möglich.



8.2.4 Sonnenautomatik nicht aktiv

Funktion :

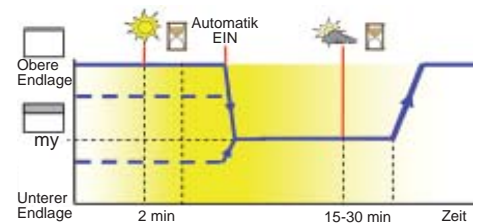
Der Rollladen reagiert nur auf manuell Fahrbefehle.

8.2.5 Sonnenautomatik aktivieren (Sonne scheint, "my"-Position eingelernt)

Funktion 1:

Der am Sonnensensor eingestellte Schwellenwert ist überschritten und die Sonnenautomatik ist nicht aktiv. Der Rollladen befindet sich **nicht** in der unteren Endlage. Es wird jetzt auf Sonnenautomatik umgeschaltet.

- ⇒ Der Rollladen fährt **sofort** in die eingelernte "my"-Position.



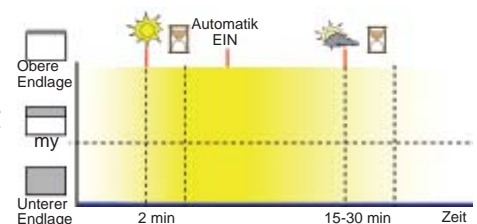
Der am Sonnensensor eingestellte Schwellenwert wird unterschritten.

- ⇒ Der Rollladen fährt nach 15 - 30 min. in die obere Endlage.

Funktion 2:

Der am Sonnensensor eingestellte Schwellenwert ist überschritten und die Sonnenautomatik ist nicht aktiv. Der Rollladen befindet sich in der unteren Endlage. Es wird jetzt auf Sonnenautomatik umgeschaltet.

- ⇒ Der Rollladen **bleibt in der unteren Endlage** und bestätigt mit einer kurzen Auf- /Ab-Bewegung.



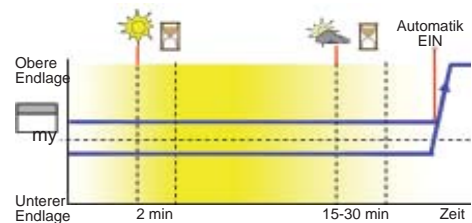
8 Funktionen

8.2.6 Sonnenautomatik aktivieren (keine Sonne)

Funktion 1:

Der am Sonnensensor eingestellte Schwellenwert ist unterschritten und die Sonnenautomatik ist nicht aktiv. Der Rollladen befindet sich **nicht** in der unteren bzw. oberen Endlage. Es wird jetzt auf Sonnenautomatik umgeschaltet.

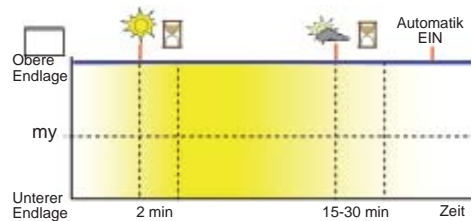
⇒ Der Rollladen fährt **sofort** in die obere Endlage.



Funktion 2:

Der am Sonnensensor eingestellte Schwellenwert ist unterschritten und die Sonnenautomatik ist nicht aktiv. Der Rollladen befindet sich in der oberen Endlage. Es wird jetzt auf Sonnenautomatik umgeschaltet.

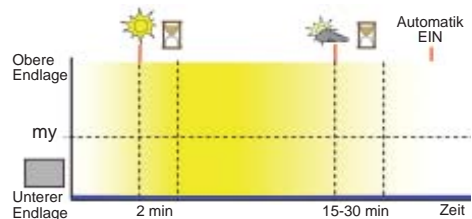
⇒ Der Rollladen **bleibt in der oberen Endlage** und bestätigt mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung.



Funktion 3:

Der am Sonnensensor eingestellte Schwellenwert ist unterschritten und die Sonnenautomatik ist nicht aktiv. Der Rollladen befindet sich in der unteren Endlage. Es wird jetzt auf Sonnenautomatik umgeschaltet.

⇒ Der Rollladen **bleibt in der unteren Endlage** und bestätigt mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung.

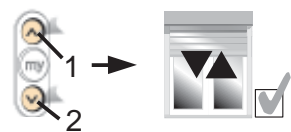


8.3 Identifizierung des Antriebes im eingebauten Zustand

Hinweis: Der Antrieb darf sich nicht in den Endlagen befinden.



- Drücken Sie am Funkhandsender gleichzeitig die AUF- und AB-Taste (1,2) länger als 5 sec.
 - ⇒ Der Rollladen bestätigt mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung ☞ es ist der Oximo mit Version Index C.
 - ⇒ Der Rollladen bestätigt **nicht** mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung ☞ der Oximo ist eine ältere Version.
- Drücken Sie am Funkhandsender kurz die AUF-Taste (1), um in den Normalbetrieb zurück zu schalten.
 - ⇒ Der Rollladen bestätigt mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung ☞ der Oximo ist wieder im Normalbetrieb.



9 Fehlersuche und Störungsbehebung

Problem	mögliche Ursache	Abhilfe	durch wen
Der Antrieb meldet sich nach Anlegen der Netzspannung mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung	Der Antrieb ist komplett eingestellt, es ist aber noch kein Funksender eingelernt	Funksender einlernen ☞ Seite 10, Kapitel 6.4 <i>Einlernen eines ersten Funkhansenders</i>	Anwender Fachpersonal
Der Antrieb reagiert nicht auf Fahrbefehle	keine Netzspannung	Sicherung einschalten	Anwender
		Spannungsversorgung prüfen ggf. reparieren ☞ Seite 6, Kapitel 5.2 <i>Elektrischer Anschluß</i>	Elektrofachkraft
	Funksender nicht eingelernt	Funksender einlernen ☞ Seite 10, Kapitel 6.4 <i>Nachträgliches Einlernen eines ersten Funkhansenders</i>	Anwender Fachpersonal
	Batterie im Funksender leer (LED leuchtet nicht)	Batterie tauschen ☞ <i>entsprechende Gebrauchsanleitung</i>	Anwender
	Funksender defekt	Neuen Funksender einlernen ☞ Seite 12, Kapitel 7.6 <i>Ersetzen einer verloren gegangenen Sendes</i>	Anwender Fachpersonal
	Antrieb defekt	Antrieb tauschen ☞ Seite 6, Kapitel 4 <i>Montage</i>	Fachpersonal
	Störung im Empfänger des Antriebes	Antrieb auf Werkeinstellung zurücksetzen ☞ Seite 13, Kapitel 7.8 <i>Rücksetzen auf Werkeinstellung</i>	Anwender Fachpersonal
Der Antrieb fährt nur im Tippbetrieb	Die Programmierung ist noch nicht abgeschlossen. Lernbereitschaft	Programmiertaste am Funksender kurz drücken ☞ Seite 8-10, Kapitel 6.3 <i>Einstellen und Speichern der Endlagen</i>	Anwender Fachpersonal
Der Antrieb reagiert nicht auf Sonne	Sonnenautomatik ist ausgeschaltet	Sonnenautomatik mit dem Funkhansender einschalten ☞ Seite 15, Kapitel 8.2 <i>Sonnenautomatik</i>	Anwender Fachpersonal
	Sonnensensor ist nicht eingelernt	Sonnensensor einlernen ☞ Seite 11, Kapitel 7.1 <i>Einlernen eines weiteren Senders bzw. Sensors</i>	Anwender Fachpersonal
	Sonnenschwellenwert ist falsch eingestellt	Sonnenschwellenwert neu einstellen ☞ <i>entsprechende Gebrauchsanleitung</i>	Anwender Fachpersonal
Der Antrieb kann nicht auf Werkeinstellung zurückgesetzt werden	Der Funkhansender mit dem der Antrieb auf Werkeinstellung zurückgesetzt werden soll ist nicht eingelernt	Funkhansender einlernen ☞ Seite 10, Kapitel 6.4 <i>Nachträgliches Einlernen eines ersten Funkhansenders</i>	Anwender Fachpersonal

Somfy bietet Ihnen Unterstützung mit Rat und Tat. Siehe Seite 20

Deutschland

Somfy GmbH
Felix-Wankel-Straße 50
D-72108 Rottenburg / N
Tel.: +49 (0) 18 05 / 25 21 31
Fax.: +49 (0) 18 05 / 25 21 32
(0,14€/min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen)
e-mail: service@somfy.de

Österreich

SOMFY GmbH
Johann-Herbst-Str. 23
A-5061 Elsbethen-Glasenbach
Tel.: +43 (0)662 625308 0
Fax.: +43 (0)662 625308 22
e-mail: office@somfy.at

Schweiz

Somfy AG
Vorbuchenstrasse 17
CH-8303 Bassersdorf
Telefon +41 44 838 40 30
Fax +41 44 836 41 95
e-mail: support@somfy.ch

Hiermit erklärt SOMFY, dass dieses Produkt den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Direktive 1999/5/EC entspricht. Die Konformitätserklärung kann unter der Internet-Adresse: www.somfy.com/ce abgerufen werden. Zugelassen für die EU, CH, NO .

